



Aktenzeichen: CDU

Datum: 05.05.2025

Hinweis:

Beratungsfolge: Jugendhilfeausschuss

**Bedarfsplanung Schulsozialarbeit an den Frankenthaler Grundschulen  
hier: Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion**

**Hintergrund / Vorbemerkung:**

Nicht zuletzt die mediale Aufmerksamkeit um die Situation der Gräfenauschule in Ludwigshafen am Rhein hat die Notwendigkeit der Schulsozialarbeit bereits an den Grundschulen und damit der Verknüpfung von pädagogischer Arbeit in den Schulen und sozialer Arbeit unter Einbeziehung der Herkunftsfamilien und des jeweiligen sozialen Umfelds in den Fokus gerückt. Ausweislich einer Pressemitteilung des Bildungsministeriums in Mainz vom 19.02.2025

(<https://bm.rlp.de/service/pressemitteilungen/detail/land-staerkt-schulsozialarbeit-fast-10-millionen-euro-fuer-schulgemeinschaften-bewilligt>) stehen von den Landesfördermitteln für Schulsozialarbeit von insgesamt rund 9,9 Millionen Euro lediglich 810.900 Euro für Grundschulen in herausfordernder Lage zur Verfügung, dies entspricht 26,5 Vollzeitstellen an 53 Grundschulen landesweit, davon offenbar keine in Frankenthal. Soweit ersichtlich sind Angebote der Schulsozialarbeit in Frankenthal derzeit gleichwohl vorgesehen an der Erkenbert-Grundschule, der Friedrich-Ebert-Grundschule, der Neumayer-Grundschule und der Pestalozzi-Grundschule (<https://www.frankenthal.de/kijub/de/angebote/schulsozialarbeit/>). Aus dem Kreis der Elternschaft wird auch für Frankenthal weiterer Bedarf gesehen.

**Anfrage:**

Wir bitten die Verwaltung dem Jugendhilfeausschuss die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Auf welchem Stand befindet sich aktuell die Bedarfsplanung für Schulsozialarbeit in den Grundschulen? Nach welchen Kriterien und auf welcher Datengrundlage findet diese statt?
2. Welche gesetzlichen Vorgaben wie etwa das Inklusionsgebot oder die Ganztagsförderung wirken sich auf die Bedarfsplanung aus und verändern diese möglicherweise?
3. Welchen Anpassungs- oder möglicherweise Erweiterungsbedarf sieht die Verwaltung? An welchen Standorten?
4. Nach welchen Auswahlkriterien erfolgt bisher die Bedarfszuweisung an die einzelnen Schulen? Wie gestaltet sich das Verfahren, wie sind Schulleitungen und/oder Elternschaft eingebunden?

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:			Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

5. Welche inhaltliche Konzeption liegt der Schulsozialarbeit zu Grunde, übergreifend oder standortspezifisch?
6. Nach welchen Kriterien erfolgt der Personaleinsatz bezogen auf die vorhandenen Stellen?
7. Besteht entgegen unserer Annahme doch eine Förderung des Landes? Nach welchen Kriterien werden Förderungen des Landes vergeben? Sieht die Verwaltung für Frankenthal Fördermittel erreichbar?
8. Bestehen eventuell über die Landesförderung hinaus weitere Fördermöglichkeiten, etwa aus EU-Förderung oder Stiftungsmitteln?

Für Ihre Bemühungen vielen Dank im Voraus  
und mit freundlichen Grüßen  
Für die CDU-Fraktion

Martin Schuff